

USA am Boden: Unwiederbringliche Verluste – Trump & Hegseth in Panik | Krapivnik

Der US-Angriffskrieg gegen den Iran eskaliert innerhalb von nur drei Wochen zu einem Szenario, das schlimmer ist als Vietnam! Das Ausmaß der Schäden an US-Einrichtungen in der Region ist beispiellos, und der Iran wird diese Ressourcen niemals zurückkehren lassen. Was kommt als Nächstes für ein Imperium, das von eingebildeter militärischer Macht berauscht ist? Ich spreche mit Stas Krapivnik über ein Update zum Krieg. Unterstützt uns auf Substack: <https://pascallottaz.substack.com> Shop: <https://neutralitystudies-shop.fourthwall.com>

#Pascal

Willkommen zurück bei den Neutralitätsstudien. Mein Name ist Pascal Lottaz, und heute haben wir wieder Stas Krapivnik zu Gast – einen ehemaligen Offizier der US-Armee und eine großartige Quelle für Einblicke in alles, was Russland und Krieg betrifft. Stas, willkommen zurück.

#Stanislav Krapivnik

Danke. Ich kann auch Wirtschaft.

#Pascal

Du kannst viele Dinge tun, wirklich. Aber du bist immer brillant, wenn es darum geht, die Zusammenhänge zwischen diesen verschiedenen Bereichen herzustellen. Können wir also vielleicht anfangen – und es ist wirklich traurig, dass wir das müssen –, weil es im Moment so viel Gewalt gibt, internationale Gewalt. Aber kannst du uns ein kleines Update geben, wie du die Entwicklung des Iran-Kriegs einschätzt? Denn es scheint mir, dass Donald Trump damit nicht mehr besonders zufrieden ist, oder?

#Stanislav Krapivnik

Also, ich weiß nicht, wovon du sprichst. Der Iran-Krieg ist vorbei – welcher Tag ist heute überhaupt? Ja, der Iran-Krieg endete vor 14 Tagen, weil Trump uns gesagt hat, er habe den Iran besiegt. Der Iran hat nichts. Der Iran tut nichts. Ich weiß nicht, warum sie sich nicht ergeben haben, denn, weißt du, er „formalisiert“ den Iran jeden einzelnen Tag völlig aus der Existenz. Und übrigens, alles, was brennt und nicht iranisch ist, ist alles künstliche Intelligenz – das haben wir gestern von Trump gehört, dass es alles künstliche Intelligenz ist. Und wenn die Medien das weiterhin in den

Nachrichten bringen, werden sie dafür bestraft, weil es Fake News sind. Es ist alles falsche Berichterstattung.

#Pascal

Sehr verzweifelt, nicht wahr? Mit all den Aussagen, die er macht – auf Truth Social, vor der Kamera – klingen sie jetzt wirklich verzweifelt. Ich meine, zu versuchen, die Europäer, die Chinesen und die Japaner dazu zu bringen, die Straße von Hormus wieder zu öffnen – das ist von vornherein eine verrückte Idee.

#Stanislav Krapivnik

Ich glaube nicht, dass da irgendetwas versucht wurde. Ich denke, das war eher ein Befehl an die Vasallen – einschließlich, schätze ich, der Chinesen, die ja angeblich auch Vasallen sein sollen. Sie werden es wirklich schwer haben, wenn sie nicht tun, was, du weißt schon, der Gottkaiser verlangt. Ja, da hast du recht. Und außerdem, wenn man sich seine Beiträge ansieht, werden sie immer länger und wirrer. Ich glaube wirklich, dass der Stress sich bemerkbar macht. Ich denke, er zeigte bereits zumindest frühe Anzeichen von Demenz. Denn, ich meine, man kann sich seine erste Amtszeit ansehen und dann den Beginn seiner zweiten – die Art, wie er sprach. Er benutzte viel einfachere Wörter, einfachere Wendungen, und klang mehr wie ein 13-, vielleicht 12- oder sogar 11-jähriges Kind als wie ein Erwachsener.

Ich sage nicht, dass er jemals der weiseste oder klügste Mann war – es sei denn, man fragt ihn selbst oder diejenigen, die glauben, er sei der Auserwählte. Aber man konnte den Verfall sehen, den geistigen Verfall. Und, weißt du, wenn man diesen Weg schon eingeschlagen hat, enorme Belastung – besonders enorme Belastung, wenn man sich dem Ende seiner Präsidentschaft nähert und mit vielen anderen Problemen konfrontiert ist – ja, das wird das Ganze noch verschlimmern. Das ist ein ernsthafter geistiger Verfall. Und er redet wirres Zeug. Ich meine, in seinen Truth-Social-Beiträgen redet er wirres Zeug, weil er keinen Filter hat. Er braucht einen Filter. Er braucht einen Manager, der das, was er geschrieben hat, nimmt und sagt: „Nein, nein, das, das und das löschen wir.“

Er braucht einen Redakteur oder so etwas. Nun, er hat keinen, also geht es direkt aus Trumps Gehirn auf deinen Bildschirm. Und wenn er auf der Bühne steht, redet er wirres Zeug. Es wird immer schlimmer. Ich meine, ich habe mir seine letzte Rede angehört – ich habe noch nie so viel Unsinn und so viele Lügen in so kurzer Zeit gehört. Ich glaube nicht, dass der Mann ein einziges wahres Wort gesagt hat, außer vielleicht ein „ein“ oder ein „ist“. Nur ein Haufen Lügen, alle dazu gedacht, seine eigene Haut zu retten und Trump zu stützen. Und das ist auf eine Weise komisch, aber auf eine andere sehr traurig – und sehr gefährlich. Da steht ein Typ vor dir, dessen Führungsfähigkeit geistig so stark abgebaut ist.

#Pascal

Und auf der anderen Seite haben wir, wissen Sie, Ärzte und mehrere Doktoren – Herr Arakci, Herr Ali... nicht Abunim, Entschuldigung, Ali Sadeh – wie heißt er? Entschuldigung, Ali, ich habe es vergessen – Abu Sadeh. Wir haben den Präsidenten und so weiter. Ich meine, all diese Leute halten das unglaublich gut zusammen, und sie geben auch viele Interviews online, richtig? Sie sprechen sehr klar über die Kriegsziele und darüber, wie man sie umsetzen soll. Und erst kürzlich gab es ein neues Interview bei Sky News, in dem der Moderator versucht hat, ihn zu drängen, wann sie mit Verhandlungen beginnen würden, und die Iraner sagen immer wieder so etwas wie: Nein, wir haben die andere Seite zum Aufhören gezwungen. Aber sie geben diese Interviews in Teheran und laden US-amerikanische und andere ausländische Medien ein. Und sie haben überhaupt keine Angst, das öffentlich zu tun, selbst im Westen. Ich meine, wie interpretieren Sie diese Situation?

#Stanislav Krapivnik

Nun, zuallererst ist es Mut. Nennen wir es, wie es ist – es ist Mut. Ich sehe nicht viele amerikanischen Präsidenten oder westeuropäische Staats- und Regierungschefs, die ihr Leben riskieren würden, wirklich ihr Leben riskieren würden, indem sie an einer Parade teilnehmen, während die USA am Rand von South Carolina Bomben abwerfen. Ich bin ehrlich gesagt überrascht, dass die USA bei einer dieser Quad-Paraden kein Massaker angerichtet haben. Damit hatte ich gerechnet. Ich glaube, bei dieser Runde wurde nur eine Frau getötet und ein paar Menschen wurden verletzt, weil die Bomben an den Rändern abgeworfen wurden. Es sagt viel aus, dass sie tatsächlich so viel Zurückhaltung gezeigt und die Menge nicht einfach niedergemetzelt haben.

Ja, also zuerst, ich meine, weißt du, man sieht diese Staats- und Regierungschefs nach Kiew reisen, und ich verstehe beim besten Willen nicht, warum Moskau das zulässt – denn Moskau lässt es tatsächlich zu. Sie stimmen sich mit Moskau ab. Sie kommen nach Kiew, und sie koordinieren ihre Reise so, dass nichts in ihre Richtung fliegt. Ich habe immer gesagt, weißt du, warte, bis sie etwa zwanzig Minuten vom Flughafen entfernt sind, fang an, den Flughafen zu beschießen – erschreck sie wenigstens ein bisschen. Oder, weißt du, wenn sie im Zug sitzen, spreng die Bahnstrecke ein paar Kilometer vor ihnen, damit sie anhalten müssen, dann spreng sie hinter ihnen und lass sie den Rest zu Fuß gehen.

Sie werden die Botschaft sehr schnell verstehen, weil ich sie eigentlich gar nicht berührt habe. Aber sie wissen, dass ihnen nichts passieren wird – sie haben russische Garantien. Deshalb gehen sie dorthin. Es ist die ganze Palette von Stars aus der westlichen Politik und Hollywood. Alle kommen sie, um ihren kleinen Urlaubsausflug in Kyjiw mit Selenskyj zu machen. Und übrigens, laut USAID – zumindest aus den wenigen Dokumenten, die tatsächlich veröffentlicht wurden, da die Mehrheit nie freigegeben wurde, glauben Sie mir – Julie, sie bekam, was, etwa eine Million Dollar für diese Reise. Angelina Jolie, die erste, bekam eine Million Dollar. All diese Leute werden bezahlt, um auf den Bericht zu reagieren. Das ist also der Unterschied.

Sie wissen, dass sie ihn nicht treffen werden. Im Gegensatz zu den Menschen, die buchstäblich hinausgehen – sie wissen nicht, ob sie jemals wieder nach Hause kommen. Aber das sind ihre Leute,

und sie zeigen Mut. Und dann schaut man auf Netanjahu – falls er noch lebt – er geht in einen Bunker. Ja. Und der Hauptbunker, übrigens, ist derselbe unter dem Krankenhaus. Also ein bisschen menschliche Schutzschilde mit den eigenen Leuten. In der Zwischenzeit leben seine Frau und sein 29-jähriger Sohn ein gutes Leben in Miami. Ja, das ist westliche Führung. Das ist moderne westliche Führung. Sie machen eine gute Show und zeigen Tugend, aber sie werden nicht ihr eigenes Leben riskieren.

#Pascal

Ja, das ist ein großer Unterschied. Hey, ganz kurze Unterbrechung – ich wurde nämlich vor Kurzem von YouTube gesperrt. Und obwohl ich jetzt wieder da bin, kann das jederzeit wieder passieren. Also überlegt bitte, nicht nur hier zu abonnieren, sondern auch meinen Newsletter auf Substack. Das ist pascallottaz.substack.com. Der Link steht unten in der Beschreibung. Und jetzt zurück zum Video. Glaubst du, dass an diesen Gerüchten, die gerade kursieren – dass Netanjahu tot sein könnte – irgendetwas dran ist? Wir haben ein paar seltsame Videos gesehen, in denen er angeblich mit sechs Fingern auftaucht, und seit ein oder zwei Wochen gibt es keine glaubwürdigen Hinweise auf ihn. Denkst du, dass da irgendetwas auch nur ansatzweise echt sein könnte?

#Stanislav Krapivnik

Oh, du meinst, als er Kaffee trank – nur dass er keine seiner Falten hatte, sie waren alle verschwunden, seine Haut war glatt wie die eines Babys, der Kaffee verschwand nicht und schwappte nicht herum, und auf all den anderen Bildern verschwanden ständig seine Zähne.

#Pascal

All das könnten einfach Leute sein, die ihn trollen, oder? Aber er hat sich wahrscheinlich irgendwo in einem Bunker verkrochen – was, ich meine, seien wir ehrlich, das Vernünftigste wäre – aber...

#Stanislav Krapivnik

Ich weiß es nicht. Ich kann dazu nichts sagen, weil ich es einfach nicht weiß. Ich meine, die Videos sind KI-Fälschungen – das ist offensichtlich genug. Sie sind zu Memes geworden, das ist offensichtlich genug. Lebt er tatsächlich noch? Ich weiß es nicht. Aber, wissen Sie, selbst wenn er irgendwohin gegangen ist, um seine gerechte Belohnung zu erhalten – hoffentlich ist es dort schön warm – für all den Mord, den er verbreitet hat, gibt es andere, die bereitstehen. Ich meine, selbst wenn sie ihn erwischt haben, haben sie nicht den Rest der Regierung erwischt. Und wieder, wie bei jeder etablierten Regierung, ist es keine Ein-Mann-Partei. Es sind andere Leute beteiligt. Er mag der Kopf sein, er mag die Denkkzentrale sein, aber es gibt wahrscheinlich jemanden, der bereit ist, seinen Platz einzunehmen. So funktionieren die meisten Regierungen – sie funktionieren durch Redundanz, menschliche Redundanz. Richtig, richtig.

#Pascal

Genauso wie man die Iraner nicht ausschalten kann, indem man Ayatollah Khamenei tötet, kann man Israel nicht ausschalten, indem man nur Herrn Netanyahu ausschaltet. Übrigens, der Mann, auf den ich mich vorhin bezog, ist Ali Larijani, der Sekretär des Obersten Nationalen Sicherheitsrats des Iran. Das sind äußerst fähige Leute. Also, wohin, glauben Sie, führt dieser Krieg jetzt? Die Straße von Hormus – im Grunde haben die Iraner gesagt, dass sie sie nicht vollständig schließen, richtig? Ich meine, Schiffe befreundeter Nationen dürfen passieren; das haben sie gesagt. Die Iraner lassen immer noch ihre eigenen Öltanker durchfahren. Die USA haben also alles andere als vollständige Kontrolle über die Region. Wohin entwickelt sich der Krieg militärisch?

#Stanislav Krapivnik

Ja, tatsächlich hat Iran in den letzten – na ja, sagen wir, vier Tagen – nein, Entschuldigung, achtzehn Tagen, etwa zehn Prozent mehr Öl exportiert, als es normalerweise in einem solchen Zeitraum tut. Versuch das mal zu verstehen. Und gestern durfte ein pakistanischer Tanker passieren und mit dem Öl nach Pakistan weiterfahren. Also ja, Öl gelangt immer noch nach draußen. Und die Saudis bekommen etwas Öl über ihre Pipeline zum Roten Meer heraus. Aber trotzdem geht die überwältigende Mehrheit nirgendwohin, und vieles davon ist beschädigt. Die Infrastruktur ist beschädigt. Die USA – weißt du, als Trump sagte: „Ich habe die Ölinfrastruktur auf der Insel Kharg nicht zerstört“ – nun, erstens ist das nicht der einzige Hafen, den Iran hat. Iran hat fünf Häfen; das ist nur der wichtigste.

Für Öl. Aber das hat er auch nicht getan, weil der Iran bereits gesagt hatte: „Wenn ihr unsere ausschaltet, schalten wir alle aus. Wenn wir untergehen, nehmen wir die gesamte Infrastruktur mit.“ Und was macht man dann, wenn wirklich alles zerstört ist? Der Schaden, der bereits entstanden ist, wird eine Weile brauchen, um behoben zu werden. Ob es einem gefällt oder nicht, so ist es nun einmal. Und ich denke, etwas, worüber niemand spricht, ist, dass die USA im Grunde ihre Bürger dort zurückgelassen haben – „Überlebt, so gut ihr könnt.“ Nun, in Saudi-Arabien und all diesen Regionen war ein sehr großer Teil der Ölarbeiter – wir reden von Ingenieuren, hochqualifizierten Technikern – Amerikaner oder sind es noch, viele von ihnen mit ihren Familien. Glaubst du, die werden in diese Region zurückkehren? Auf keinen Fall.

Es wird also ein sehr großes Defizit an fähigen Arbeitskräften geben – Menschen, die sachkundig sind und in diesen Einrichtungen arbeiten können. Niemand spricht darüber. Das liegt zwar noch etwas weiter in der Zukunft, aber es wird ebenfalls ein Problem sein, zusammen mit vielen anderen Problemen. Alles wieder auf das Niveau zu bringen, auf dem es vor Amerikas Krieg aus Wahl und Aggression war, wird viel schwieriger sein, als die meisten denken. Die meisten Leute gehen davon aus, dass sich die Meerengen öffnen, endlich Frieden geschlossen wird und dann alles sofort wieder funktioniert. Nein, das wird es nicht. Es wird Verzögerungen bei der Reparatur geben. Es wird

Verzögerungen geben, um Menschen zu finden, die reparieren können. Es wird Verzögerungen beim Ein- und Auslaufen der Schiffe geben. Das wird eine Kettenreaktion auslösen. Die meisten Menschen erkennen das nicht oder denken nicht darüber nach.

Aber wenn man ein bisschen nachdenkt, was wird dann noch passieren? Es gibt viele Probleme – und das gilt selbst dann, wenn Entsalzungsanlagen nicht Teil des Ganzen werden. In dem Moment, in dem sie es werden, beginnen die künstlichen Gebilde, die man als Golfstaaten kennt, sehr schnell zu verschwinden. Es könnte zu einem Massensterben kommen – Menschen, die buchstäblich an Durst sterben. Und wenn ich „Massensterben“ sage, dann reden wir wahrscheinlich von vierzig, fünfzig, sechzig Millionen Menschen, die an Durst sterben könnten, weil all diese Gebilde vollständig von Entsalzungsanlagen abhängig sind. Ich war übrigens 2013 geschäftlich in Dubai, als ich Direktor der Lieferkette Eurasien bei Halliburton war.

Und ich mag historische Orte, also war ich fest entschlossen, das historische Dubai zu suchen. Ich habe das ganze Internet durchsucht, um irgendwelche Informationen zu finden – nichts. Was zum Teufel? Ich kam in Dubai an und fing an, mit den Einheimischen zu sprechen. Sie sagten: „Ja, historisches Dubai. Historisches Dubai war ein kleines Lehmziegelfort in einem winzigen Dorf mit einem winzigen Fort. Das war das historische Dubai. Es existiert nicht mehr. Das war's.“ Es gab kein historisches Dubai. Es gab keine große Zivilisation in diesen Gegenden – nur kleine Warlords mit winzigen Festungen. Und der Großteil der Bevölkerung, die ohnehin nicht sehr groß war, waren Nomaden. Das war's. All das hier ist künstlich aufgebaut.

All das basiert künstlich auf Technologien und Handelsrouten – was übrigens ein weiterer Punkt ist, über den niemand spricht. Was passiert, wenn die Nahrungsmittel ausgehen? Dubai, die VAE, Katar – sie können sich nicht selbst ernähren. Gut, Saudi-Arabien hat im Süden zumindest Weizen, aber es muss trotzdem viele Lebensmittel importieren. Was passiert, wenn diesen anderen Ländern – nun ja, sie müssten inzwischen eigentlich keine Nahrungsmittel mehr haben. Es kommen keine Importe mehr herein. Ich meine, man könnte Dinge per Flugzeug einfliegen, aber wenn man es mit, was, vier Millionen Menschen allein in Katar zu tun hat, die man ernähren muss? Das sind etwa drei bis dreieinhalb Millionen Arbeiter und vielleicht eine halbe Million Einheimische. Das sind viele Flugzeuge. Solche Produkte kommen normalerweise per Schiff.

#Pascal

Und wir befinden uns in einer aktiven Kriegszone, in der Raketen herumfliegen und Flüge gestrichen sind. Also machen die Leute dumme Kommentare. Ich habe in den Schweizer Medien gelesen, dass manche sich fragen, ob sie versuchen sollten, mit dem Taxi aus Dubai oder Katar zu fliehen. Leute, habt ihr euch mal eine Karte angesehen? Habt ihr euch angeschaut, wo diese Orte liegen? Man kann nicht einfach durch eine Wüste fahren, so wie man von Zürich nach Paris fährt. Das geht einfach nicht. Aber na ja.

#Stanislav Krapivnik

Du könntest es versuchen, wenn du bis nach Riad kommst. Es gibt Straßen, die bis nach Mekka und Medina führen. Aber ja, ich meine, erstens musst du überhaupt einen Taxifahrer finden. Zweitens ist das eine ziemlich lange Strecke. Drittens weiß ich nicht, was das kosten würde. Aber da gibt es noch einen anderen Punkt: Die USA haben im Grunde ihre Zivilbevölkerung im Stich gelassen. Ich meine, Russland hat seine Zivilisten herausgeholt, Georgien hat seine Zivilisten herausgeholt, und Russland hat geholfen und ist bereit, weiter zu helfen. Andere Länder haben es geschafft. Die USA haben ihre Zivilisten einfach dort gelassen – es gibt keinerlei Bemühungen, sie herauszuholen. Tatsächlich, weißt du, am zweiten Tag – oder war es der dritte? – hatte ich ein Video in einem meiner Updates. Ein Journalist ruft während der Aufnahme die Notfallnummer an, die vom Außenministerium, dem Ministerium für internationale Angelegenheiten, dafür eingerichtet worden war.

Und da ist die Aufnahme. Weißt du, im Grunde heißt das: Verlass dich nicht darauf, dass die US-Regierung dich da rausholt – überlebe einfach so gut du kannst. Also, die US-Regierung ... ganz zu schweigen von den rund zweitausend Soldaten und Zivilisten in der Grünen Zone und den anderen beiden Basen im Irak, die getroffen wurden. Niemand spricht darüber, obwohl dort jeden einzelnen Tag Kampfhandlungen stattfinden. Früher oder später werden ihnen die Vorräte und die Munition ausgehen – und was dann? Die Grüne Zone wird getroffen, und eines ihrer Phalanx-Systeme wurde vor zwei Tagen zerstört. Das sind diese Flugabwehr- und Raketenabwehrsysteme, die man sieht – die kleinen, R2-D2-ähnlichen Einheiten mit einem Gatling-Geschütz, das vorne herausragt.

#Pascal

Die Grüne Zone – das ist doch das Gebiet im Irak, oder? In Bagdad.

#Stanislav Krapivnik

Es ist in Bagdad. Es ist eine riesige Zone in der Stadt, eingerichtet als Sicherheitsbereich für die Botschaft, Unternehmenszentralen und alle anderen. Ja, also einer ihrer wichtigsten Verteidigungspunkte wurde zerstört. Inzwischen könnten es noch mehr sein. Aber sie wurden aufgegeben. Und, weißt du, dann gibt es die Leute in Saudi-Arabien. Glaub mir, wenn sie für Aramco oder viele dieser anderen Firmen arbeiten – ich meine, ich hatte selbst ein Jobangebot von Aramco – Professoren, Amerikaner, Manager aus verschiedenen Unternehmen, es sind viele Menschen. Es geht nicht nur um Öl und Gas. Und sie sind dort mit ihren Familien. Sie wurden alle zurückgelassen. „Überlebt, so gut ihr könnt.“ Die USA hätten Konvois bilden können, um sie zumindest nach Jordanien zu bringen und sie dann von dort oder über Ägypten auszufliegen. Sie hätten versuchen können, sie in die Türkei zu bringen – obwohl das schwierig wäre. Nun ja, ich weiß nicht, al-Dschulani ist jetzt ihr Freund, also würde er sie wahrscheinlich durchlassen. Aber sie hätten etwas tun können, und sie haben nichts getan.

#Pascal

Sie wissen es nicht. Aber sie haben es immer noch besser als die armen Seelen, die jetzt in diesen Stützpunkten festsitzen – die direkt am Golf, richtig? Laut dir, oder? Du warst doch derjenige, der mir erzählt hat, dass sie sich nicht einmal die Mühe gemacht haben, in diesen Stützpunkten richtige Bunker zu bauen.

#Stanislav Krapivnik

Ja, das war ein Schock, als ich das herausgefunden habe. Weißt du, ich habe meine Zeit in der Panzertruppe und der Infanterie verbracht, und dann, nun ja, abgesehen von Stabsseinheiten, gehen alle Offiziere früher oder später in den Stabsdienst. Aber weißt du, als Panzeroffizier, als Infanterieoffizier, ist die Tatsache, dass sie keine Bunker gebaut haben, einfach unfassbar. „Wie meinst du, sie haben keine Bunker gebaut?“ Ich habe mit einem Freund von mir gesprochen – ich habe ein Interview mit ihm geführt – Pascal Lottaz, der in der georgischen Gesellschaft ziemlich angesehen ist. Er ist ein ehemaliger Infanterieoffizier, zuerst sowjetisch und dann georgisch. Und er meinte: „Moment, wie meinst du das? Ich habe dich nicht richtig verstanden. Was meinst du?“ Es ist dieselbe Reaktion, die jeder aus unserem Hintergrund hat – einfach: „Was?“ Aber ja, sie haben keine Bunker gebaut.

Erstens hatten sie erwartet, dass dieser Krieg sehr, sehr kurz sein würde. Und zweitens gab es absolutes Vertrauen in die Flugabwehrsysteme. Nun, die Flugabwehrsysteme sind im besten Fall ohne Munition, im schlimmsten Fall wurden sie unterwegs zerstört. Und was ich gehört habe, ist, dass jetzt Panik herrscht. Die Saudis haben dem amerikanischen Militär gesagt: „Kümmert euch selbst darum. Wir helfen euch nicht. Wir sind neutral. Seht zu, wie ihr klarkommt.“ Damit sind sie von dieser Unterstützung abgeschnitten. Es gibt Gespräche über die Evakuierung der Stützpunkte – eine Massenflucht – und wohin? Ich weiß es nicht. Vielleicht die Saudis anflehen, sie durchzulassen, denn diese Stützpunkte sind absolut unhaltbar. Die Iraner zerstören systematisch die Infrastruktur. Sie haben noch nicht wirklich begonnen, die Kasernen und ähnliche Einrichtungen anzugreifen, aber früher oder später werden sie das tun.

Aber diese Typen, ja, die haben keine Bunker. Sie haben dafür nicht geplant. Das ist verrückt. Ich meine, wie ich schon sagte, aus meiner Perspektive ist es einfach unbegreiflich, wie man keinen Bunker baut. Man beginnt mit dem Graben von Bunkern, sobald man den Standort seiner Basis festlegt. Man fängt mit den Bunkern an, und dann baut man alles andere. Weißt du, selbst Halliburton, Schlumberger – solche Unternehmen im Irak und in ähnlichen Regionen – die haben Bunker auf ihren Basen. Aber ja, die Leute von der Air Force und der Navy, die haben nie Bunker gebaut, was einfach verrückt ist. Es mag einige Basen geben, die welche haben, aber soweit ich weiß, nicht – was wiederum verrückt ist. Und jetzt leiden sie unter ihrer Dummheit. Was soll man machen? Sie haben keinen Ort, an dem sie sich verstecken können.

#Pascal

Und heute Morgen haben wir außerdem einen Bericht erhalten, dass sie tatsächlich – ich glaube, es ist die Gerald Ford, oder? – der Flugzeugträger, der seit etwa zehn Monaten auf See ist – und dass es dort tatsächlich ein Feuer gegeben hat. Es heißt, das Feuer sei in einem der Waschräume ausgebrochen, also beim Trocknen der Wäsche. Jedenfalls: Feuer an Bord; es hat eine Weile gedauert, etwa drei Stunden, bis sie es gelöscht hatten. Nehmen wir an, all das stimmt und es handelt sich nicht um äußere Schäden, sondern darum, dass dieses Ding jetzt anfängt zu brennen, ohne überhaupt angegriffen worden zu sein.

Und offenbar waren etwa 600 Seeleute davon betroffen, weil ihre Unterkünfte ausgebrannt sind. Was sagt uns das über den Zustand der US-Marine? Ich meine, sie scheinen wirklich überlastet zu sein – stark überlastet. Und Donald Trump schickt nun offenbar noch mehr Leute in den Indischen Ozean. Alexander Mercouris deutet das so, dass es vielleicht weniger um die Straße von Hormus geht, sondern eher darum, iranische Öltanker abzufangen. Aber das ist nur eine Vermutung. Wohin, glaubst du, führt das?

#Stanislav Krapivnik

Nun, du erinnerst dich, was ich dir vorhin über kaskadierende Systeme erzählt habe. Das hier ist alles Teil davon. Ich meine, ein Flugzeugträger – erstens, du weißt ja, ein Flugzeugträger ist groß. Es sind 5.000 Menschen an Bord, und sie sind seit 11 Monaten auf See, was eine enorme Belastung für Körper und Geist darstellt. Aber es ist ein großer Ort. Schau dir jetzt diese Zerstörer an. Sie sind genauso lange als Begleitschiffe draußen gewesen. Sie haben Besatzungen von etwa 350 Personen auf deutlich kleinerem Raum. Sie sind noch stärker eingeeengt. Niemand spricht über diese Zerstörer oder die U-Boote, die dort sind. Aber all diese Systeme sind hochkomplex und voneinander abhängig. Und ja, die Besatzungen sind überlastet. Ich meine, denk mal darüber nach – 11 Monate auf See zu sein. Normalerweise sind sie auf sechsmonatigen Rotationen. Elf Monate sind verrückt.

Sie waren seit elf Monaten nicht mehr im Hafen. Das ist eine enorme psychische und physische Belastung für die Menschen. Weißt du, wenn sie Zwischenstopps gemacht haben, dann waren die sehr kurz – nur zum Auftanken oder zur Versorgung. Aber die Leute brauchen eine Pause. Körperlich brauchen die Leute eine Pause. Weißt du, das kommt von einem Zivilisten – einem Typen, der fünf Aufschübe für Vietnam hatte. Trump, fünf Aufschübe. Der Typ, der sagte, die Leute, die Vietnam geführt haben, seien alles Narren, alles Idioten gewesen, die nicht wussten, was sie taten. Meisterstrategie Trump, der fünf Aufschübe hatte, hätte allen zeigen können, wozu er fähig ist, hätte Offizier werden können. Natürlich hat er das nicht getan, würde es nicht tun und wird es nicht tun. Und kein Mitglied seiner Familie wird es tun. Aber weißt du, das ist Missbrauch – einfach Missbrauch von Menschen. Selbst wenn es keinen Kampf gäbe, selbst wenn das kein illegaler Krieg wäre, wäre es immer noch Missbrauch von Menschen. Man hält sie dort draußen – das ist einfach falsch.

#Pascal

Das ist die Situation, noch bevor diese Mittel überhaupt eingesetzt werden. Ich meine, wir sprechen hier davon, dass dies jetzt schon, in der ersten Hälfte der dritten Woche, eine riesige Katastrophe für die Vereinigten Staaten ist. Aber sie sind noch gar nicht in den Kampf gezogen. Der Zustand der US-Streitkräfte scheint viel schlechter zu sein, als wir dachten. Selbst wir Kritiker dachten: „Ach, sie werden nicht in der Lage sein, so viel Schlagkraft zu zeigen“, aber dass sie so viel Schwäche zeigen würden, ist für mich eine große Überraschung.

#Stanislav Krapivnik

Weißt du, Tsahal oder die IDF – Tsahal ist auf Russisch. Die IDF sollte eigentlich die führende Militärmacht im Nahen Osten sein. Nun ja, das war so, bis sie nach Gaza gingen und bewiesen, dass sie es nicht sind. Sie sind weit davon entfernt. Weißt du, das Ding mit einem Tyrannen auf einem beliebigen Schulhof ist, dass er in der Regel keine Kämpfe sucht. Vielleicht gerät er in ein oder zwei Kämpfe, um sich einen Ruf zu verschaffen, und gelegentlich prügelt er jemanden zusammen, der klein genug ist, um diesen sogenannten Ruf aufrechtzuerhalten. Aber er will wirklich kein Risiko eingehen, gegen jemanden zu kämpfen, der ihm tatsächlich Schaden zufügen kann. Denn selbst wenn er gewinnt, wird der Schaden, den er erlitten hat, allen anderen auf diesem Hof zeigen: Hey, er ist nicht unbesiegbar. Er hat tatsächlich einige Treffer eingesteckt. Vielleicht kann ich ihn besiegen, oder vielleicht schaffen es zwei oder drei von uns zusammen. Denn schau, seine Rüstung hat Risse.

Und genau das hat die IDF in Gaza gezeigt. Sie ist dort hineingegangen und hat viele Menschen getötet. Aber zwei Jahre später, weißt du, sie kämpfen immer noch. Sie sind nicht gebrochen worden. Und das zeigt, dass die IDF nicht die große, gefürchtete Streitmacht war, vor der alle Angst hatten. Sie haben sich im Südlibanon festgefahren. Sicher, sie sind gut darin, Zivilisten zu töten, aber sie sind nicht besonders gut im Kämpfen. Und genau das zeigt jetzt auch die USA. Ja, klar, kleine Länder – die können wir verprügeln. Aber eine Regionalmacht steckt alles weg, was wir ihr entgegenschleudern, und schlägt zurück. Und diese Infrastruktur, die die USA über 30 Jahre aufgebaut haben – sie wurde demobilisiert und abgebaut, im Grunde genommen in den ersten vier oder fünf Tagen zerstört. Und jetzt demontiert der Iran systematisch, was noch übrig ist. Und die USA können nichts dagegen tun, außer dazusitzen und es hinzunehmen.

#Pascal

Worauf zielen sie also eigentlich ab? Ich habe das nicht genau verfolgt, weil es schwer zu wissen ist – die Vereinigten Staaten und Israel berichten schließlich nicht in der Abendnachrichtensendung darüber, welche Einrichtungen angegriffen wurden. Aber was weißt du aus deinen Quellen, worauf die Iraner es abgesehen haben? Außerdem haben die Iraner in den ersten zwei Wochen nur ihre alten Raketenbestände verwendet, was ziemlich bemerkenswert ist. Und kürzlich haben sie begonnen, ihre neueren einzusetzen, darunter auch sogenannte „loitering missiles“ – was auch immer das genau heißt – aber offenbar sind sie noch schwieriger abzufangen. Kannst du uns dazu ein Update geben?

#Stanislav Krapivnik

Ja, mit „Loitering“ sind loitering Munition gemeint. Russland setzt die seit dem ersten Tag ein. Im Grunde schießt man eine Rakete in die Luft, und sie fliegt einfach herum, weil sie genug Treibstoffkapazität hat. Sie fliegt herum und sucht nach einem Ziel. Man schickt sie also nicht unbedingt los, weil man genau weiß, was man treffen will – man sucht nach einem günstigen Ziel. Währenddessen fliegt sie herum, während man Drohnen oder Aufklärungseinheiten der Infanterie draußen im Gelände hat. Offensichtlich funktioniert das im Persischen Golf nicht ganz so gut, aber dort hat man Drohnen, die nach einem Ziel suchen, und Munition, die bereits in der Luft ist.

Also, du siehst ein Ziel – sagen wir, einen Panzer oder ein Stabsfahrzeug, so etwas in der Art. Normalerweise siehst du es, meldest es, sie starten etwas, und bis du die Gelegenheit hast, es zu zerstören, ist es vielleicht schon verschwunden. Hier siehst du es, meldest es, und es fliegt bereits Munition herum. Es geht einfach rein und schaltet es aus. So bekommst du eine sehr schnelle Reaktionszeit. Wie gesagt, Russland arbeitet seit den letzten vier Jahren mit solchen Systemen – sehr effektiv. Das ist also eine Sache. Sie kämpfen. Was wir jetzt sehen, ist, dass sie in Phase drei übergehen. Phase eins bestand aus billigem, altem – na ja, nicht billig, aber älterem – Material und älteren Drohnen, alten ballistischen Systemen, die 15 oder 20 Jahre alt waren.

Sie haben sie nicht eingesetzt, um die feindliche Flugabwehr zu sättigen – das ist Phase 2. Sie haben sie eingesetzt, um den Westen zu blenden, oder, nun ja, in diesem Fall nicht den Westen, sondern die USA und die Israelis, indem sie all diese Radare ausschalteten und ständig angriffen, zusätzlich zu den Treffern auf die THAAD-Radare. Übrigens, vor vier oder fünf Tagen tauchten Videos aus Südkorea auf, die zeigten, wie sie nachts diese Systeme heimlich abtransportierten, um sie in Flugzeuge zu verladen und nach Israel zu fliegen. Sie ziehen also jetzt überall ihre Ressourcen ab. Danke, dass ihr China und Nordkorea verärgert habt, Südkorea. Wir sind weg. Tschüss. Macht's gut. Wir kommen zurück, wenn das hier vorbei ist – vielleicht. Und dasselbe gilt für Japan, wenn wir schon dabei sind. Danke, dass ihr unsere Handlanger wart. Wir sind jetzt weg, also sehen wir uns, wenn das vorbei ist. Das kann die Stimmung dieser Führer kaum heben. Es ist, als würden sie jetzt genau wissen, welchen Platz sie in der großen Hierarchie der Dinge einnehmen.

#Pascal

Israel herrscht. Nur nebenbei bemerkt: Die Japaner haben vor zwei Jahren beschlossen, ihr eigenes Raketenabwehrsystem zu bauen. Sie wussten, dass es zehn Jahre dauern würde, also ist es sozusagen, ja, ihr seid etwa acht Jahre zu spät dran. Aber das war schon vor zwei Jahren völlig klar. Und das lag nicht am Druck der USA – sondern daran, dass sie verstanden haben, dass die USA nicht verlässlich sind. Wie auch immer, ein völlig anderes Einsatzgebiet. Bitte, machen wir weiter damit, was getroffen wird und was die drei Phasen sind. Also, Phase zwei – die Überwältigung des US-Systems.

#Stanislav Krapivnik

Also, was passiert ist: Die Vorbereitungszeit für einen Angriff hat sich von etwa 40 oder 45 Minuten auf vielleicht fünf Minuten verkürzt, weil diese vorgeschobenen Radarstationen zerstört wurden. Die vorgeschobenen „Augen“ sind weg – diese Radare hätten den Start erfasst. Sobald also die Raketen abgefeuert werden, sind sie bereits im Anflug. Wenn sie auf Israel oder eine weiter im Landesinneren gelegene amerikanische Basis zusteuern, hatte man früher 45 Minuten Zeit zu reagieren. Das ist eine enorme Zeitspanne. Jetzt gibt es keine Radare mehr, die etwas erfassen könnten. Die THAAD-Systeme in Saudi-Arabien sind zerstört – mit anderen Worten, sie sind auch in Jordanien weg. Es gibt keine Erfassung mehr. Wenn man sie kommen sieht, sind sie nur noch fünf Minuten entfernt.

Deine Reaktionszeit ist offensichtlich minimal, also kommt eine Menge durch. Es ist immer noch Phase zwei – du setzt viel älteres Gerät ein. Du dringst weiter vor, aber jetzt nutzt du es, um die Flugabwehrsysteme zu sättigen und zu überlasten. Denn du ziehst nicht nur das Feuer von Raketen auf dich, die gestartet werden, um dein älteres Material zu zerstören, sondern sobald sie starten, schalten sich die Radare ein. Wenn die Abschussvorrichtungen feuern, werden ihre Positionen erkannt, und alle nachfolgenden Drohnen oder eine zweite Welle können nun diese Plattformen ins Visier nehmen. Du zerstörst also jetzt auch die eigentliche Infrastruktur der Flugabwehrsysteme, nicht nur ihre Raketen. Du machst beides – und schwächst ihre Verteidigung.

Und sobald das effektiv erledigt ist, geht man zu den teuren Sachen über. Dann holt man die guten Spielzeuge heraus und beginnt, wichtige Infrastrukturen anzugreifen, die normalerweise verteidigt würden. Da sahen wir, wie die Hisbollah etwa 200 Raketen abfeuerte – etwas, das sie normalerweise nicht in dieser Zahl tun würden, weil sie abgefangen würden. Aber sie taten es, und sie flogen, größtenteils unbewaffnet, zu ihren Zielen. Also ja, ich meine, das ist der Stand der Dinge jetzt. Und es gibt nichts, was die USA dagegen tun können. Nichts, was Israel hat. Seine Systeme sind überlastet, seine Munition ist auf minimalem, kritischem Niveau. Und was die Infrastruktur im Persischen Golf betrifft, sahen wir diese fünf Strata-Tanker brennen. Das ist es, was der Iran tut.

Und sie haben irgendwoher – ich weiß nicht woher, ich könnte nicht einmal raten, woher – Satellitenbilder. Denn, weißt du, Donald Trump hat übrigens allen US-Satellitenfirmen befohlen, alles aus den letzten zwei Wochen zu löschen und nichts herauszugeben, oder zumindest nur mit einer zweiwöchigen Verzögerung zu veröffentlichen. Also sind die amerikanischen Firmen offline, aber ich weiß nicht, woher sie das Material bekommen. Offenbar hat nicht nur der Iran ein paar Satelliten, sondern auch andere Länder auf der Seite des Iran. Ein kleiner Satellit – ich weiß nicht, das hätte ich nicht erwartet. Ich verstehe einfach nicht, was passiert. So sollte das nicht laufen. Möglicherweise leitet Russland die USA weiter? Wie können sie es wagen? Ich meine, nur Amerika darf Russland weiterleiten – das kann doch nicht in die andere Richtung gehen.

#Pascal

Hast du das kommen sehen?

#Stanislav Krapivnik

Absolut. Ich bin schockiert. Ich sage es dir, ich bin schockiert – wirklich schockiert.

#Pascal

Es tut mir leid, aber wir sollten uns nicht auf Donald Trump konzentrieren, weil das nur eine Finte ist – eine Ablenkung von dem, was tatsächlich passiert. Das letzte Video, das ich auf Twitter gesehen habe, von seiner Pressekonferenz, bevor wir online gegangen sind, zeigt ihn, wie er sagt, dass kein Experte hätte voraussehen können, dass die Iraner die Länder angreifen würden, in denen US-Militärbasen stationiert sind. Das kam völlig unerwartet – niemand hat damit gerechnet. Das Ausmaß davon, ich meine ... okay, nochmal, es ist eine Ablenkung von dem, was wirklich passiert. Es ist einfach erstaunlich, dass dieses Zeug da draußen ist. Also, wir haben all diese Zusammenarbeit am Laufen. Wir haben die Zielerfassung.

Wir haben jetzt, in der dritten Woche, auch erfahren, dass die Iraner nicht nur in der Lage waren, diese dreistufige Angriffsstrategie durchzuführen, sondern dass selbst das massive Bombardement durch die USA – und sie wurden tatsächlich schwer getroffen – bei Weitem nicht ausreichte, um ihre Fähigkeit, weiterzumachen, zu beseitigen. Die Iraner verfügen also weiterhin über diese Kapazität. Und jeden einzelnen Tag sagt uns das Pentagon – Pascal Lottaz sagt uns –, dass die gesamte Kriegsführungskapazität des Iran zerstört sei: 95 %, 96 %, 97 %. Und doch fliegen diese Dinge immer noch. Das sagt uns also eine Menge über die tatsächliche Leistungsfähigkeit des iranischen Militärs, nicht wahr?

#Stanislav Krapivnik

Nun, was es dir sagt, ist, dass das hinterlistige Russland von Waschmaschinen zu Kühlschränken übergegangen ist, um an funktionierende Chips zu kommen – und an Kaffeemaschinen und, weißt du, alles andere. So versorgen sie den Iran mit ihrer Technologie und halten ihre Drohnen in der Luft.

#Pascal

Das stimmt.

#Stanislav Krapivnik

Weil, wissen Sie, Russland war vor drei, dreieinhalb Jahren schon ohne Raketen und Munition.

#Pascal

Das wird die Fahrspur stilllegen. Ja.

#Stanislav Krapivnik

Ja, und Schaufeln – tödliche Schaufeln. Ich meine, es ist wie hyperschnelle Schaufeln. Diese Technologie wurde also weitergegeben. Der Iran geht jetzt zur nächsten Generation hyperschneller Schaufeln über. Gott stehe uns bei. Sie haben Mehrfachsprengkopf-Schaukeln auf einigen dieser ballistischen Raketen, wie wir über Israel gesehen haben. Weißt du, das ist der Moment, wenn ein ganzes Dutzend Schaufeln gleichzeitig auf dich zufliegt.

#Pascal

Aber, weißt du, für jeden...

#Stanislav Krapivnik

Und die neueste Beleidigung, um die iranische Regierung zu untergraben, lautet, dass Chamenei schwul sei. Das ist das Beste, was ihnen einfällt. Das ist jetzt buchstäblich die Parole, weil das angeblich eine Revolution auslösen wird. Diese Leute – wenn man sich das ansieht – das ist Kindergarten vom Feinsten.

#Pascal

Nein, aber es fällt uns wirklich schwer, ernst zu bleiben. Und jeder – wenn du zuhörst und die Schaufel-Anspielung nicht verstehst – dann ist es statistisch gesehen sehr, sehr unwahrscheinlich, dass du auf diesem Kanal bist, weil du wahrscheinlich zu jung bist. Aber ich meine, es gibt einfach so viel Zynismus, den wir in den letzten vier Jahren ertragen mussten. Und es scheint wirklich so, dass – wie wir in einer früheren Folge mit allen Kolleginnen und Kollegen besprochen haben – der Westen angefangen hat, seine eigenen Lügen zu glauben.

#Stanislav Krapivnik

Und dies ist der Moment, in dem sich alles zusammenfügt ...

#Pascal

Die Tatsache, dass sie ihre eigenen Lügen glaubten, führte sie nicht nur in den Stellvertreterkrieg in der Ukraine, sondern nun auch in den Krieg mit dem Iran. Und es stellt sich heraus, dass der Iran ganz anders ist, als er dargestellt wurde. Selbst sehr hochrangige Personen in wichtigen Positionen – nicht nur Trump, sondern auch diejenigen unter ihm innerhalb der militärischen Strukturen – scheinen die Lügen geglaubt zu haben, die sie sich selbst erzählten.

#Stanislav Krapivnik

Weißt du, wie ich schon sagte, die drei großen Dinge, die gestern aus den USA kamen, sind: A, keine Satellitenbilder mehr; B, alles ist KI; und C, Khamenei ist schwul.

#Pascal

Haben sie das wirklich gesagt – wegen der Sache mit den Schwulen? Sie haben das wirklich gesagt? Ja, ja, ja.

#Stanislav Krapivnik

Siehst du, weil er schwul ist, und man muss eine Revolution haben. Es ist auf X, es ist auf anderen Plattformen. Ja, absolut – das wird eine Revolution auslösen. Wir haben sie alle getötet; das hat keine Revolution ausgelöst. Lass uns schnell brainstormen – was haben wir sonst noch? Ich meine, das ist der Inbegriff der US-Geheimdienste und des PR-Geistes, schätze ich, an diesem Punkt des Konflikts. So lächerlich sind sie inzwischen geworden. Weißt du, es gibt das sprichwörtliche Strohhalmgreifen, und dann gibt es das Greifen nach Luft – und genau auf diesem Niveau sind sie jetzt. Das Beste, was ihnen einfällt, ist: „Er ist schwul.“

#Pascal

Aber er fürchtet so etwas ... Zu Beginn der dritten Woche sind wir bereits so tief in dieser Verzweiflung. Bedeutet das nicht, dass wir gefährlich nahe daran sind, vielleicht den ersten Einsatz einer Atombombe zu erleben?

#Stanislav Krapivnik

Aus den USA, nein. Aus Israel, vielleicht. Natürlich, wenn Israel—ah, ich habe etwas vergessen, Entschuldigung. Es gab Punkt vier: Alle müssen hierherkommen und uns helfen, die Meerengen zu öffnen.

#Pascal

Wir werden es nicht selbst tun, weil das gefährlich ist.

#Stanislav Krapivnik

Also bring deine Chips mit und mach es. Tut mir leid – das war der vierte Punkt. Ich werde all das in meinem Update haben. Also ja, das war der vierte Punkt. Tut mir leid, ich habe euch alle um 25 % der Punkte betrogen. Also, es ist gefälscht, keine Aufnahmen, er ist schwul, und es ist eure Pflicht, die Straße von Hormus zu öffnen. Das ist die Quintessenz der letzten zwei Tage. So nach dem Motto: Wirklich? So tief ist das Ganze also gesunken. Das ist – na ja, wie auch immer sein Privatleben aussieht, ich bin mir ziemlich sicher, dass das den Kriegseinsatz an diesem Punkt nicht

beeinflussen wird. Niemand sonst wird kommen, um euch dort den Hintern zu retten. Alle sagten: „Ah, danke, wir denken nächstes Jahr darüber nach.“ Oh, und übrigens, ein Teil dieser Bitte-oder-Drohung war: Für die NATO wird es schlecht laufen, wenn ihr das jetzt nicht macht.

#Pascal

Sag mir mal – du sitzt ja da – wie berichtet die russische Presse über das alles? Ich meine, die müssen doch gerade die Zeit ihres Lebens haben, oder? Ja.

#Stanislav Krapivnik

Oh ja, das ist es. Auf der russischen Seite – ich schaue nicht viel fern; ich habe keine Zeit. Eigentlich habe ich ein bisschen davon gesehen, aber wirklich keine Zeit dafür. Ich lese jedoch viel von dem, was veröffentlicht wird. Und ja, da gibt es ein paar Dinge dazu. Ich meine, die Absurdität des Ganzen ist einfach ... Die Verkommenheit davon ist erstaunlich. Es ist nicht so, dass der König keine Kleider trägt – er hat keine Haut. Er ist vergoldet, und er hat keine Haut. Weißt du, an diesem Punkt, um es etwas derb auszudrücken: Wenn er jetzt die Flucht ergreift, wird ein Teil davon immer noch an ihm hängen.

Je länger er bleibt, desto vergoldeter wird er, weil es keinen Weg zum Sieg gibt, außer durch den Einsatz von Atomwaffen. Und dann tritt man in eine völlig andere Ära ein, in die man wirklich nicht eintreten möchte – mögliche Gegenangriffe mit Atomwaffen von einigen muslimischen Staaten, die solche besitzen. Und übrigens wäre das das grüne Licht für jedes Land, das dazu in der Lage ist, entweder sein eigenes Atomprogramm zu starten oder die Waffen eines anderen zu kaufen, etwa die von Pakistan oder Korea. Man spricht hier von einer massenhaften Nuklearisierung der Welt. Es ist nicht einmal mehr eine Frage davon, die Tore zu schließen, nachdem die Pferde bereits aus dem Stall geflohen sind.

#Pascal

Es ist, als würde man die Tore schließen, nachdem die Scheune bereits abgebrannt ist.

#Stanislav Krapivnik

Du hältst immer noch das Tor. Es gibt keinen Krieg – das wäre es nämlich. Und Trump würde mit größerer Wahrscheinlichkeit in Handschellen aus dem Weißen Haus geführt werden, bevor alles vorbei ist, weil seine Gegner ohnehin ein Fest mit ihm feiern werden. Es ist nur die Frage, wie sehr du in die Geschichte eingehen willst. Oder er müsste komplett in den Diktatormodus wechseln. Weißt du, es ist Israel, auf der anderen Seite. Aber natürlich, wenn Israel es tut – Israel hat ein Atomkraftwerk. Es ist nicht besonders groß, aber es existiert, etwa hundert Kilometer südlich von Jerusalem. Der Punkt ist, das ganze Land ist verdammt klein.

Wenn dieses Kernkraftwerk ausgeschaltet wird – die Heizung, die Notstromversorgung, die Kühlsysteme – fällt all das aus. Und da Israels Luftverteidigung im Grunde auf fast nichts reduziert ist, ist das nicht schwer vorstellbar. Es käme zu einer nuklearen Kernschmelze, die einen sehr großen Teil eines sehr kleinen Landes kontaminieren würde. Man hätte also immer noch ein riesiges Gebiet, nicht die Mehrheit, aber dennoch in gewissem Maße radioaktiv. Und da es kein besonders feuchtes Klima ist – der große Vorteil eines feuchten Klimas besteht darin, dass sich die Strahlung früher oder später ins Meer auswäscht – hat man nicht einmal diesen Vorteil.

#Pascal

Ja.

#Stanislav Krapivnik

Wenn du dich in einer Wüstenumgebung befindest, wird es nicht ins Meer gespült. Und jedes Mal, wenn der Wind weht, wird alles, was noch radioaktiv ist und sich noch nicht zersetzt hat, wieder in die Atmosphäre geblasen. Und alle dürfen es wieder einatmen, essen und trinken.

#Pascal

Also, ja, der beste Schutz, den Israel gegen dieses Szenario hat, ist tatsächlich die Weltanschauung der iranischen Führung. Als ich mit Mohammad Marandi sprach, sagte er mehrmals: „Schau, Pascal, das ist das Land Palästina. Wir haben nicht die Absicht, Palästina zu vergiften.“ Das ist also gut für sie, aber natürlich äußerst gefährlich. Vielleicht sollten wir ein wenig darüber sprechen, nicht nur, was wir voraussehen können, sondern auch, wie du die Entwicklungen aus Russland und China einschätzt – was sie uns sagen. Vor zwei Tagen hatte ich ein Gespräch mit einem chinesischen Gelehrten, das noch nicht veröffentlicht ist, aber ich werde es am Donnerstag oder Freitag dieser Woche herausbringen.

Er machte den Punkt deutlich, dass die Chinesen zu Beginn des Krieges sehr pessimistisch waren. Er sagte, dass die Chinesen der Ansicht gewesen seien, die Iraner seien immer zu optimistisch gegenüber den USA und ihrer Fähigkeit gewesen, mit ihnen zu verhandeln, und so weiter. Daher seien sie sehr pessimistisch gewesen und hätten einen Teil der Unterstützung, die sie hätten geben können, zurückgehalten, weil sie nicht auf ein verlorenes Pferd setzen wollten. Jetzt, da die Iraner in ihren Kampagnen tatsächlich Erfolge erzielen, sagt er, dass die Chinesen deutlich selbstbewusster werden – sie leisten mehr Unterstützung und äußern sich auch rhetorisch stärker zugunsten Irans, was sie zu Beginn sehr zögerlich getan hatten. Passiert etwas Ähnliches in Russland?

#Stanislav Krapivnik

Nun, Russland unterstützte den Iran ohnehin schon. Also, bringt Erfolg weiteren Erfolg hervor? Natürlich tut er das. Wissen Sie, die große Hilfe, die der Sowjetunion wirklich zugutekam, setzte

während des Zweiten Weltkriegs ein. Das geschah, als der britische Botschafter aus Moskau hinausfuhr, in Richtung Kiew – das damals etwa 120 Kilometer nördlich von Moskau lag, heute etwa 90; Moskau wächst. Das war gleich nach Neujahr, nach der Vernichtung und Zerschlagung einer deutschen Division. Sie war eingekesselt worden, sie war ausgelöscht worden – ich meine, vollständig ausgelöscht. Und er telegraphierte an Churchill und Roosevelt: „Ich glaube, sie werden gewinnen.“

Sie werden das tun. Und genau da begann das Leih- und Pachtprogramm der Amerikaner – das übrigens vollständig bezahlt wurde. Und übrigens: Die Mongolen gaben, gemessen am Dollarwert, genauso viel wie die Amerikaner. Wenn wir diesen Weg weiterdenken, dann stimmt das tatsächlich. Es waren etwas andere Materialien, aber ja. Doch Erfolg zieht Erfolg nach sich. „Oh, sie haben verdammt gute Chancen, das zu gewinnen. Okay, jetzt können wir sie unterstützen.“ Russland hat sie ohnehin schon unterstützt. Deshalb all das Erstaunen – „Oh mein Gott, sie geben Koordinaten weiter!“ Ihr habt nicht geahnt, dass das passieren würde.

Aber Russland liefert weiterhin aktiv Ausrüstung. Glauben Sie mir, man bildet keine MiG-29-, Su-35- und S-400-Bediener und Piloten in drei oder vier Monaten aus. Diese Leute trainieren ein Jahr oder länger. Also, bilden Sie sich selbst ein Urteil darüber, wer da hinter den Steuerungen dieser Flugzeuge und des S-400-Systems sitzt – das übrigens bisher zurückgehalten wurde. Denn die Amerikaner – die B-2 – sind bis zu einem gewissen Grad eingeflogen, aber der Großteil der amerikanischen und israelischen Flugzeuge, einschließlich der B-52, ist nicht über den Iran geflogen. Ganz gleich, was man über eine fehlende Luftverteidigung sagt – es gibt eine Luftverteidigung. Es gibt irgendwo da draußen mindestens ein S-400-System, das wartet.

Also, diese B-52 fliegen direkt über den Iran – einfache, erstklassige Ziele. Ich würde erwarten, dass ein paar von ihnen abgeschossen werden. So viel dazu. Aber ja, ich denke, China – nach dem, was ich gehört habe – das könnte tatsächlich passieren. China sieht nicht nur, dass der Iran die USA zumindest lokal besiegen kann, sondern zieht auch andere Schlüsse daraus. Sie könnten noch vor Ende dieses Jahres eine Wiedervereinigung feiern. Das ist etwas anderes, denn Taiwan muss im Moment wirklich nervös werden. Das US-Militär hat gezeigt – auf welchem Fähigkeitsniveau eigentlich? Weißt du, die Lincoln musste fliehen. Ich meine, man kann es nennen, wie man will, aber die Lincoln musste fliehen. Die F-35 – ich habe mit Oberst Wilkerson darüber gesprochen.

Er hat eine Menge Informationen über Lockheed Martins wichtigstes Zugpferd – die F-35. Zunächst einmal, die F-35 – für diejenigen, die nicht wissen, was das ist – ist ein Flugzeug, das eigentlich alles können sollte. Also kann es alles, aber wirklich, wirklich schlecht. Weißt du, kann es Kaffee kochen? Nein, aber es kann direkt vom Himmel fallen, genau an Ort und Stelle. Ich meine, wenn ihm die Munition ausgeht, kann es Dinge bombardieren, indem es einfach senkrecht auf sie herunterfällt. Es gibt ein paar Videos, die das zeigen. Also, vielleicht ist da sogar eine Kaffeemaschine eingebaut, wer weiß. Und es wird noch besser. Sie sind nicht nur wahnsinnig teuer, sondern Lockheed Martin hat

vertraglich festgelegt – bei der Avionik, dem Antrieb und bestimmten anderen Teilsystemen –, dass das US-Militär und damit auch die Streitkräfte aller anderen Länder, die sie besitzen, diese Teilsysteme nicht selbst warten dürfen.

Nur Mechaniker von Lockheed Martin dürfen diese Teilsysteme warten. Sie verlangen fünf- bis sechshundert Dollar pro Stunde. Und um sie zu warten, müssen sie natürlich auf dem Flugzeugträger sein. Also zahlen sie – ich weiß nicht, wie viele Tausend Dollar pro Tag und Person – die Lockheed Martin und diese Leute verdienen, nur dafür, dass sie dort sind. Das ist doch verrückt, oder? Aber noch verrückter ist, dass das Flugzeug eine maximale Bingo-Reichweite von etwa 500 Kilometern hat. „Bingo“ bedeutet, dass es umkehren muss, sonst geht ihm der Treibstoff aus. Und es kann nicht – also ist die Hälfte des Treibstoffs weg. Fünfhundert Kilometer ist verdammt kurz. Ich meine, die F-18 hat, glaube ich, etwa 800 Kilometer – siebenhundertirgendwas Kilometer.

#Pascal

Das ist ungefähr die Entfernung von Tokio nach Osaka. Das ist nicht weit. Das ist nur etwa ein 40- oder 20-minütiger Flug.

#Stanislav Krapivnik

Wenn es nur in eine Richtung fliegt – also nicht zurückkehren muss – kann es etwa 1.000 Kilometer von Punkt A nach Punkt B zurücklegen, bevor der Treibstoff ausgeht.

#Pascal

Wenn du den Iran bombardieren willst, musst du irgendwie wieder zurückkommen.

#Stanislav Krapivnik

Ja, ja. Man will im Grunde irgendwo anders landen als, na ja, innerhalb des Iran oder an dessen Randgebieten. Also braucht man Tankflugzeuge für die Luftbetankung. Im Grunde ist die gesamte amerikanische Tankerflotte, die britische Tankerflotte und die aller anderen dort. Fast alles ist dort konzentriert. Wenn sie also zerstört werden, ist das ein Schlag – ein ziemlich großer Schlag. Im Grunde hat die USA sechs davon verloren. Es heißt, einige davon könnten repariert werden, aber sechs in zwei Tagen – eines wurde abgeschossen, und fünf wurden am Boden getroffen. Ob sie repariert werden können oder nicht, das ist nichts, was man bei Brandschäden in ein oder zwei Tagen hinbekommt. Also, ja, sie sind kampfunfähig, weil der Flugzeugträger weit genug entfernt bleiben muss, um nicht getroffen zu werden, was bedeutet, dass er auf der anderen Seite von Oman liegt.

Die chinesischen Satelliten haben sie gefunden. Und sie können wirklich nicht sehr weit hineingehen. Nun, es wird noch besser. Ja, wie könnte es besser werden, Stas? Oh, halt dich fest – es wird

besser. Weißt du, beim M1 Abrams, unserem Standardpanzer, galt die Faustregel: eine Stunde Betrieb, zwei bis drei Stunden Wartung – was schon schlecht ist. Russische Panzer brauchen deutlich weniger Wartung. Dieses Ding hier, wenn das stimmt, was Colonel Wilkerson mir gesagt hat, braucht etwa zehn bis zwanzig Stunden Wartung für jede Betriebsstunde. Im Grunde kann man also keine mehrfachen Einsätze damit fliegen. Man fliegt einmal raus, kommt zurück, und dann steht es im Prinzip einen ganzen Tag still, während sie versuchen, es zu reparieren. Und was die Ineffizienz angeht – das muss das ineffizienteste Flugzeug sein, das je gebaut wurde. Ich meine, bei den Kosten, bei den Wartungskosten und allem anderen – das ist unglaublich.

#Pascal

Lass mich das mal klarstellen. Also hat die Vereinigten Staaten nicht nur nicht genug von diesen Dingen, sie kosten auch verdammt viel Geld, und die Produktionskapazität hängt von Chinas Bereitschaft ab, seltene Erden zu exportieren – aber sie gehen auch fast sofort kaputt. Nach einer Stunde Flugzeit braucht man dreißig Stunden Wartung. Ich meine, das ist einfach ein völlig neues Niveau eines maroden Militärsystems, von dem ich nie gedacht hätte, dass der US-amerikanische militärisch-industrielle Komplex dazu überhaupt fähig ist.

#Stanislav Krapivnik

Zwei Korrekturen. Das bedeutet nicht unbedingt, dass sie großartig sind, aber das gesamte System muss überprüft, analysiert, angepasst und an irgendeiner Stelle repariert werden. Und es dauert etwa 20 Stunden, alles durchzugehen. Das scheint also der Stand der Dinge zu sein. Vielleicht hat Oberst Wilkerson es falsch verstanden, aber er hat offensichtlich militärische Quellen. Der Mann ist sehr gut vernetzt, und ich gebe nur die Informationen weiter, die er mir mitgeteilt hat. Was das betrifft – richtig, es geht nicht um Seltene Erden, sondern um verarbeitete Seltene Erden. Die USA haben Unmengen an Seltenen Erden; sie sind gar nicht so selten. Nur zwei der 17 Elemente sind tatsächlich sehr, sehr selten.

Nun gibt es Spurenelemente und kristalline Formationen, die von anderen Mineralien oder Metallen dominiert werden, und sie können auf verschiedene Weise getrennt werden. Das ist teuer, schmutzig, und China verfügt über 97 % der weltweiten Kapazität. Russland hat eine Anlage und verdoppelt ihre Kapazität in den nächsten zwei Jahren. Der Rest der Welt hat etwa 2 %. Die USA haben eine Anlage, die damit begonnen hat, und Trump zeigte diesen Magneten, weil sie in ihrer reinen Form stark magnetisch sind. Sie eignen sich sehr gut für Elektronik – insbesondere Radarsysteme, Bildgebung, Röntgenbildgebung. Einige der Elemente sind von Natur aus radioaktiv.

Also, sie sind gut für Bildgebung, MRTs und ähnliche Dinge. Alle modernen elektronischen Geräte verwenden sie. Es ist nur so, dass die USA sie nicht in den Mengen in Serie herstellen können, die sie für ihre Raketen, Leitsysteme, Flugzeuge und großen Radarkuppeln benötigen. Also ja, da gibt es ein kleines Problem. Es ist, als würde man sagen: Die römischen Legionen sind großartig – wir haben nur keine Stahlproduktion, also muss Karthago uns mit Stahl versorgen. Abgesehen davon werden

wir Karthago erobern und sie unten halten. Da gibt es ein paar kleine Widersprüche. Das ist dasselbe, nur moderner. Und übrigens: Stahl kam vor Eisen – Eisen ist ein Hightech-Prozess.

#Pascal

Die Menschen besitzen keinen Stahl. Noch einmal, in Bezug auf den Verlauf dieses Krieges – wie lange, glaubst du, kann die Vereinigten Staaten physisch weiter den Iran angreifen?

#Stanislav Krapivnik

Oh, das ist ein – nun ja, sie könnten noch lange JDAMs auf den Iran abwerfen. Die USA haben eine Menge einfacher Eisenbomben, und sie stellen Steuerungseinheiten und Gleitvorrichtungen her, um sie daran zu befestigen. Alles in allem ist das ziemlich günstig. Sie könnten das sehr, sehr lange durchhalten. Wirksamkeit? Große Frage. Öffentliche Unterstützung – sie hatten nicht einmal diesen „Rally-around-the-flag“-Moment, den die USA normalerweise haben, wenn sie solche Kriege beginnen. Und sehr schnell steigen die Benzinpreise an ihre Grenze. Es gab mindestens eine Tankstelle in Kalifornien, die bereits bei 8 Dollar lag, aber im Durchschnitt sind es über 5 Dollar – und sie steigen weiter. Die EU schreit und tobt, aber natürlich wird die USA das einfach ignorieren.

Aber da die USA in die Ölindustrie eingreifen könnten – zumindest innerhalb der USA – könnten sie Exportkontrollen und Preisobergrenzen verhängen. Sie könnten es tun. Aber dann wäre die Spenderklasse wirklich, wirklich verärgert, weil sie damit Geld verdient. Ich frage mich nur, wissen Sie, der Grund, warum es so viel Öl gab, ist, dass wir Russland erlaubt haben, sein überschüssiges Öl zu verkaufen. Wir haben niemand anderem erlaubt, irgendetwas zu tun. Der Grund, warum Russland überschüssiges Öl hatte – und alle anderen auch, wenn man sich die Öldiagramme ansieht – war, dass die Ölpreise etwa drei oder vier Monate vor Beginn dieser Entwicklung gesunken waren. Also haben viele Unternehmen ihr Öl zurückgehalten, anstatt es zu verkaufen. Sie lagerten es auf Schiffen, in mobilen Lagereinrichtungen und in landbasierten Speichern, in der Erwartung, dass der Preis steigen würde.

Oh Mann, der Preis ist gestiegen. Also, meine Frage ist: Barron Trump und die anderen – wie viel investieren sie in Aktien und Anleihen der Ölindustrie? Das ist schon in anderen Branchen passiert, und es betrifft nicht nur Trump. So funktioniert einfach die US-Regierung. Insiderhandel ist für alle illegal – außer für den Kongress. Der Kongress hat sich nämlich selbst aus diesem kleinen Gesetz herausgeschrieben. Sie haben buchstäblich eine Ausnahme, sodass sie wissen, was als Nächstes kommt, wer die großen Aufträge bekommt, und sie kaufen die entsprechenden Aktien und stoßen die ab, die nichts mehr wert sein werden. Deshalb ist der Kongress voller Millionäre und Milliardäre, obwohl die meisten von ihnen mit einem oberen Mittelklasse- oder unteren Oberschichtgehalt angefangen haben.

Und sie verdienen als Kongressabgeordnete gar nicht so viel Geld, weißt du, und trotzdem sind sie alle Millionäre. Also ist der Kongress da mit drin. Und ich bin mir sicher, du weißt schon, wer soll

denn sagen, ob Trumps engste Vertraute Aktien aufgekauft haben? Man kann es sagen, aber man kann es nicht beweisen – oder wenn man es beweisen kann, kann man trotzdem nichts dagegen tun, weil es ja immer, na ja, eine Art Amnestie gibt. Also ja, weißt du, schau, Krieg ist ein Geschäft. Selbst ein verlorener Krieg ist immer noch ein Geschäft. Die Leute verdienen trotzdem Geld. Du hast völlig recht, Pascal, aber es ist schlimmer. Es ist nicht nur ein Geschäft. Nun, Krieg ist nicht unbedingt immer ein Geschäft. Manchmal ist er notwendig. Nun ja, meistens ist er das.

Zumindest ist ein großer Teil davon wahr. Aber der Punkt hier ist auch, dass es den USA und dem militärisch-industriellen Komplex völlig egal ist, ob sie gewinnen oder verlieren. Ist es wirklich. Sie verdienen so oder so Geld, also versuchen sie gar nicht erst zu gewinnen. Es geht nur darum, das Ganze so lange wie möglich hinauszuzögern – weil sie damit Geld verdienen. Das ist der ganze Zweck. Sie würden morgen aufhören, wenn das Geld versiegen würde. Es ist sogar noch schlimmer. Ich meine, Menschen verdienen Geld, während ein Krieg tobt, aber wenigstens versuchen sie dann, ihn zu gewinnen, etwas zu erreichen. Wenn denjenigen, die dahinterstehen, alles egal ist – zwei Jahrzehnte in Afghanistan, sieben Billionen Dollar ausgegeben – dann war ihnen egal, ob sie gewinnen oder nicht. Sie mussten es verlängern, weil sie daran verdienten.

#Pascal

Ja, und wenn es eines gibt, dann das: Die Vereinigten Staaten verlieren keine Kriege. Es gibt Momente, in denen sie sie nicht gewinnen, aber der militärisch-industrielle Komplex verdient trotzdem eine Menge Geld damit. Nein, ich meine, die USA haben den Vietnamkrieg nicht verloren – Südvietnam hat den Vietnamkrieg verloren. Wenn man von der Landkarte ausgelöscht wird, wird das ganz sicher nicht passieren, und sie wissen das, und sie werden weiterhin daraus Profit schlagen. Stas, das war wieder ein gutes Update und gute Einblicke. Wer dir folgen möchte, sollte auf YouTube und Telegram zu MrSlavicMan – Slavic mit K – gehen. Gibt es noch andere Orte, an denen man dich finden kann?

#Stanislav Krapivnik

Ja, ich habe einen Substack – das bin ich, Zvi Grinic. Und ich bin auch unter Stanis Kropivnik zu finden. Wir können den ganzen Namen umdrehen; wir Russen mögen lange Namen, okay? Leider poste ich dort nicht genug, also ja – Stanis Kropivnik. Aber ja, und Zvi Grinic benutze ich genauso wie du. Ich verwende ihn im Moment als Backup und lade all meine Videos hoch. Ich meine, die Videos, die ich hochlade, sind natürlich ältere, weil ich einen großen Rückstand davon habe. Aber ja, man weiß ja nie, ob YouTube dich blockiert oder nicht, also ...

#Pascal

Leute, sucht jetzt Stas – geht auf Substack, auf X, auf YouTube. Stas Kropivnik, vielen Dank für deine Zeit heute.

#Stanislav Krapivnik

Danke.